

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Kurze Adventsspiele für die Weihnachtszeit: Von 8 bis 88
Jahren*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis



Vorwort	4
1. Der Weihnachtsbaum, der zu früh dran war	5
2. Ein Herz für die Armen (Nikolausspiel für sieben Personen) .	10
3. Hirtenspiel für kleine Leute	18
4. Dreikönigsspiel im Advent	22
5. Es stand ein Stern in Bethlehem (Vortragstext mit Bildern) ..	27



Vorwort

Der Hektik der Vorweihnachtszeit entgegenwirken – wer möchte das nicht? Und trotzdem passiert es gerade in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, dass die Wochen vor Weihnachten vollgestopft sind mit Aktionen, Schulaufgaben und Tests und zwischen- durch die Proben für die alljährliche Weihnachtsaufführung.

Dieses Buch bietet Ihnen deshalb einige Adventsspiele, die Sie – je nach Alter und Größe Ihrer Theatergruppe oder Schulklasse – ohne langwierige Vorbereitungszeit einüben können. Sie entscheiden selbst, wie viel Aufwand Sie betreiben wollen. Vom einfachen Vorlesestück mit eingeblendeten Bildern bis zum aufwändigen Theaterstück mit gemein- samem Gesang ist vieles möglich.

Auf Altersangaben bei den Stücken wurde bewusst verzichtet, einige eignen sich auch sehr gut für altersgemischte Gruppen.

Die Einsatzmöglichkeiten der Stücke reichen von einer kurzen Weihnachtsfeier in der Klasse, der Schulweihnachtsfeier, einer Nikolausfeier in der Gemeinde bis zur Christ- mette am Heiligen Abend ...

In allen Spielen steht die Besinnung auf die Weihnachtsbotschaft im Mittelpunkt: Jesus Christus ist geboren, um die Menschen zu erlösen und Frieden auf die Erde zu bringen.

In diesem Sinne: Frohe Weihnachten!



1. Der Weihnachtsbaum, der zu früh dran war

Mitspieler

OLLI (ein älterer Mann)

EDI (sein Bekannter, etwa in Ollis Alter)

CHEF (Vorgesetzter von Olli, Mann mittleren Alters)

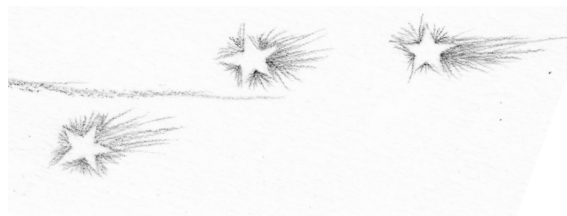
ELLI (Ollis Enkelin, ca. 10 Jahre alt)

Spielanregungen

- Dieses vorweihnachtliche Stück kann sowohl am Anfang der Adventszeit als auch am Weihnachtsabend selbst aufgeführt werden.
- Es eignet sich gut auch für ältere Mitspieler, die Elli sollte aber von einem Mädchen dargestellt werden.
- Die Kulisse könnte als Hintergrundbild im Kunstunterricht gestaltet werden.
- Möglich wäre auch eine Umsetzung als Hörspiel. Die vorangehenden Regieanweisungen könnten leicht verändert von einem „Erzähler“ gesprochen werden.



1. Szene



(Abenddämmerung. Olli spaziert zwei-, dreimal auf dem Gehweg hin und her. Er summt eine Melodie. Im Hintergrund Kulisse eines Bauhofs, ein Kran, Baumaschinen, Lastwagen, eine Baubude. Edi kommt vorbei und bleibt stehen.)

EDI: Na, Olli, schon wieder auf dem Posten?

OLLI: Klar, Edi. Von abends bis morgens um sechs. Die ganze Nacht eben.

EDI: Mensch, Olli, das wär nichts für mich. Nachtwächter! Wenn alle längst in den Federn liegen, hier auf dem Bauhof herumstiefeln.
Nee, das wär nichts für mich.

OLLI: Meistens sitze ich ja in der Baubude, Edi. Nur alle zwei Stunden drehe ich eine Runde und schau nach, ob alles in Ordnung ist.

EDI: Die ganze Nacht allein. Das ist doch langweilig, Olli.

OLLI: Überhaupt nicht, Edi. Ich rede dann mit dem alten Baukran dort drüben oder mit dem Lastwagen, der hinten auf dem Hof steht. Die haben die Welt gesehen und viel erlebt. Die können allerhand erzählen. Dabei vergehen die Stunden wie im Flug. Der Lastwagen zum Beispiel ist vor zwei Jahren in Timbuktu gewesen, als die Firma eine Baustelle dort in der Wüstenstadt hatte. Timbuktu liegt in ...

EDI: *(lacht)* Hör auf, Olli! Du spinnst mal wieder. Deine Lügengeschichten kannst du in den Wind blasen. Die will keiner hören. *(geht weiter)*

OLLI: *(sagt zu sich)* Hast du 'ne Ahnung, Edi. Geschichten sind schön. Aber wer weiß das heute noch? Naja, vielleicht meine Enkelin Elli. Die ist immer für eine Geschichte zu haben.

(Von der anderen Seite der Bühne kommt Ollis Chef.)

OLLI: 'nen schönen guten Abend, Herr Direktor.

CHEF: Abend. Alles in Ordnung, Baumann?

OLLI: Seit vorigen Monat die Spitzbuben den Betonmischer klauen wollten, ist nichts mehr vorgefallen. Ich hab ja damals gleich die Polizei angerufen und die Platzbeleuchtung eingeschaltet. Als der Streifenwagen kam, waren sie alle schon weg.

CHEF: Ja, das ist meist lichtscheues Gesindel, was sich da rumtreibt. Ich hoffe, es geht Ihnen gut, Baumann.

OLLI: Bin zufrieden, Herr Direktor. Seit ich hier am Bauhof Nachtwächter bin, geht's mir gut. Als ich in Rente gegangen bin, hab ich immer nur zu Hause rumgesessen und bin meiner Frau auf die Nerven gegangen.

CHEF: Schön. Zufriedene Leute in meinem Betrieb, das höre ich gern. Also dann. Und halten Sie die Augen und die Ohren auf, Baumann. *(geht weiter)*

OLLI: Immer, Herr Direktor, immer.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Kurze Adventsspiele für die Weihnachtszeit: Von 8 bis 88
Jahren*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

